L-1-333-2: Ein bezahlbares Zuhause für alle Berliner*innen schaffen - Für eine soziale Wohnungspolitik, faire Mieten und eine nachhaltige Stadtentwicklung

Antragsteller*innen Tariq Kandil (LV Grüne Jugend Berlin)

Nach Zeile 333 einfügen:

Die Unterbringung von Geflüchteten und Asylbewerber:innen sollte dezentral organisiert werden, um sowohl sozialer Segregation entgegenzuwirken als auch Vorurteile innerhalb der einheimischen Bevölkerung abzubauen. In diesem Kontext wird vorgeschlagen, private Träger von ihrer Verantwortung zur Bereitstellung von Flüchtlingsunterkünften zu entbinden. Bestehende Verträge mit privaten Anbietern sollten aus diesem Grund beendet werden, da eine staatlich organisierte Unterbringung langfristig nicht nur sozial gerechter, sondern auch integrationsfördernder wirkt. Die dezentrale Unterbringung fördert zudem den Zugang zu Bildung, Arbeitsmöglichkeiten und sozialen Netzwerken, was die Chancen auf eine erfolgreiche Integration erhöht. Lagerunterkünfte, wie das Tempelhofer Feld und auf dem tegler Flugfhafen, lehnen wir ab.

Begründung
ÄA aus gründen der Menschlichkeit.

Unterstützer*innen
Jasper Hahn (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Teresa Reichelt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Felix Ackerschewski (LV Grüne Jugend Berlin), Santiago Rodriguez Salgado (LV Grüne Jugend Berlin), Marie Anna Graser (LV Grüne Jugend Berlin), Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte), Niclas Christ (LV Grüne Jugend Berlin), Luisa Böldt (LV Grüne Jugend Berlin), Emil Streif (KV Berlin-Mitte)